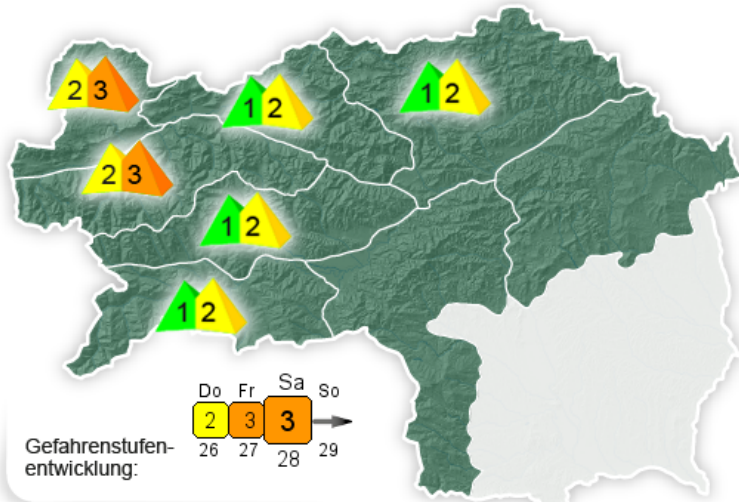




Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark
(herausgegeben: Freitag, 27.04.2018, 15:41 Uhr)



Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
 a) Nordalpen West
 b) Nordalpen Mitte
 c) Nordalpen Ost
 d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
 e) Niedere Tauern Süd
 f) Steirisches Randgebirge Ost
 g) Steirisches Randgebirge West
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
sind die Hauptprobleme



Nassschnee



Gleitschnee

WO?
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan



Lawinen lösen sich spontan

WARUM?
bestehen die Probleme



Schwachschicht im Altschnee teilweise durchfeuchtet/ druchnässt



Gleitschicht am Boden - vollständig druchnässt

Tagesgang der Lawinengefahr! Schitouren früh abschließen! Letzter Prognosebericht dieser Saison!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr beschränkt sich in der Steiermark mittlerweile nur noch auf die Hochlagen der Nordalpen, der Niederen Tauern und der Gurk- und Seetaler Alpen. Mit der Erwärmung und Einstrahlung steigt die Gefahr von Nassschnee- oder Gleitschneelawinen bereits in den Vormittagsstunden rasch an! Auch Wechten sind instabil und können spontan brechen!

Schneedeckenaufbau

Der in Österreich wärmste April seit dem Jahr 1800 klingt langsam aus und hat den Schnee auf den steirischen Bergen rasch schmelzen lassen. Sonnseitige Hänge sind bereits bis in hohe Lagen ausgeapert, Schnee findet sich hier nur noch in Rinnen. Auch in Schattenhängen ist die Schneedecke fortschreitend durchfeuchtet, nur am Morgen teilweise noch oberflächlich verharst. Oft dominiert weicher Sulzschnee mit Einsinktiefen teilweise bis zum Grund. In mittleren Lagen liegt meist fauliger Schnee.

Wetter

Eine föhnige Südwestströmung bestimmt das Wetter in der Steiermark. Am Samstag scheint bei lebhaftem Südwestwind zunächst häufig die Sonne, es ziehen Wolken in hohen Schichten durch. Erst im Laufe des Nachmittages bilden sich in der leicht labilen Luftmasse ein paar Quellwolken. Die Temperaturen steigen zu Mittag in 2.000m auf +11 Grad und in 1.500m auf +16 Grad.

Tendenz

Am Sonntag sorgt lebhafter, über den Kämmen der Nordalpen auch stürmischer Südfohn bis über Mittag für sonniges und stabiles Bergwetter. Am Nachmittag können sich dann mit Schwerpunkt alpensüdseitig einzelne Regenschauer oder Gewitter bilden. Auch am Montag und Dienstag herrscht über weite Strecken sonniges Wetter, eine durchziehende Kaltfront am Montag macht sich nur vorübergehend durch mehr Wolken bemerkbar. Die Temperaturen gehen ganz leicht zurück, bleiben in den Hochlagen aber auch über Nacht im positiven Bereich. Damit dominiert in Gebieten mit noch ausreichend Schnee weiterhin die Nass- und Gleitschneeproblematik.

Entsprechend der Jahreszeit und der Schneelage geht die Schitourensaison in der Steiermark langsam zu Ende. Der Lawinenwarndienst stellt daher die Ausgabe des täglichen Lawinenprognoseberichtes mit 27.04.2018 ein. Bei wesentlicher Änderung der Lawinengefahr können auf der Homepage des Lawinenwarndienstes Sonderberichte veröffentlicht werden.

Wir Wünschen unseren Nutzern einen schönen und unfallfreien Bergsommer!

Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe:

gering	mäßig	erheblich	groß	sehr groß



Höhenabhängigkeit



Tagesgang